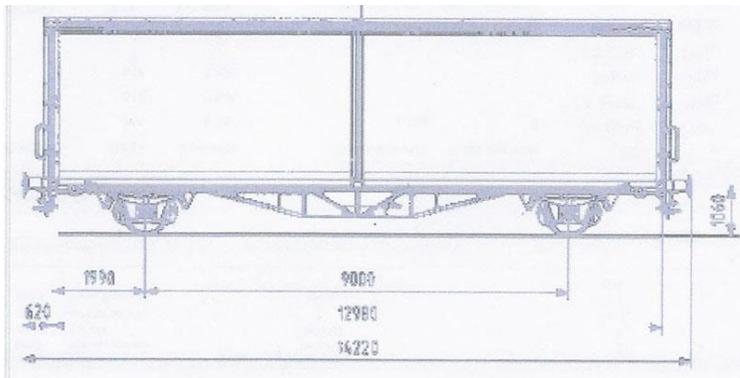


Schiebewand Wagen Gattung Hbis 293 –tt der DB, Ep6

Als Vorbild haben wir den Zusammenbau eines 2 Achsige moderne Schiebe Wandwagen Typ Hbis 293-tt genommen, erste Bauserie wobei die Wände von Boden aus geöffnet werden können.



Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder kann man eine Maßstäbliche Modell Bauzeichnung machen.

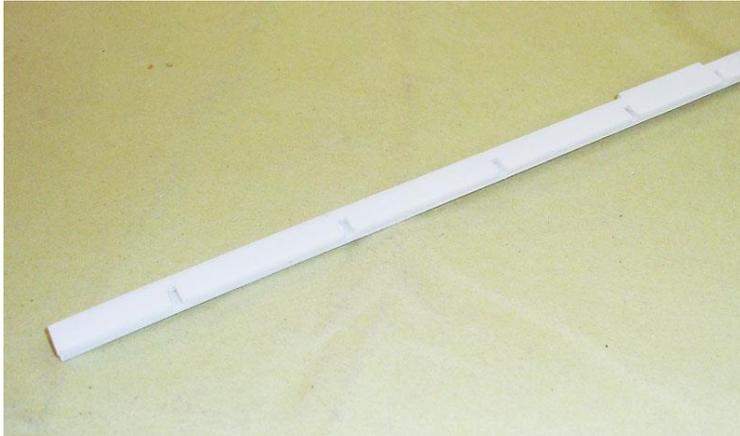


Aus dieser ersten Bauzeichnung wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird, um separat auszuschneiden oder anzufertigen.

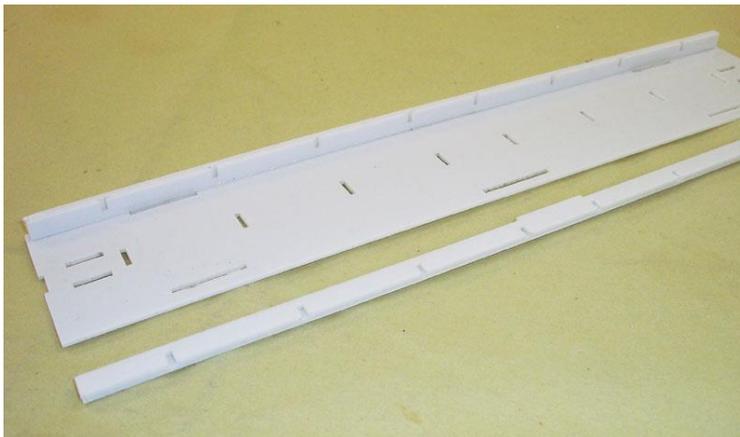
Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

Aus der Schnittplatte werden alle Teile angefertigt und entfernt.

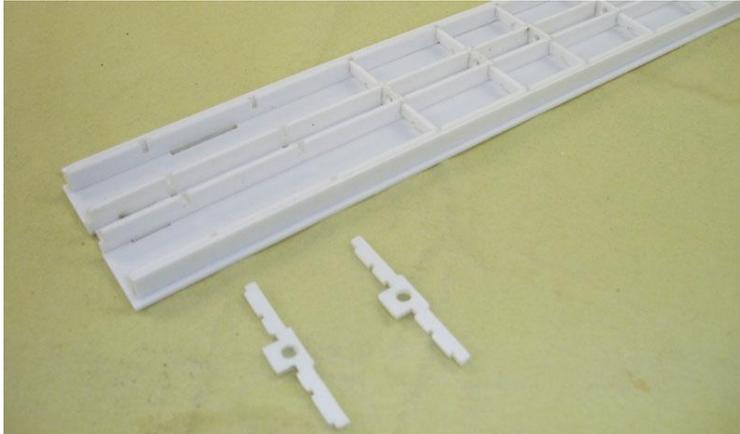
Die Außen-Längsträger werden erst gedoppelt für jede Wagenseite.



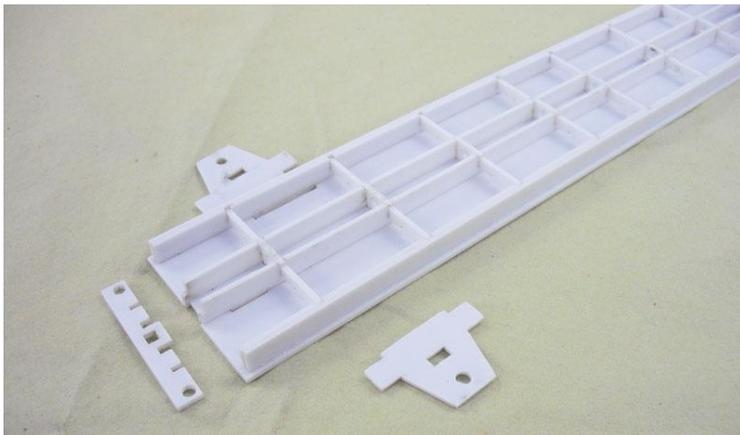
Diese Längsträger werden in die Aussparungen von der Bodenplatte eingeklebt.



Die Innen- Längsträger werden auch in die Boden Aussparungen fest geklebt zusammen mit den Querträgern.



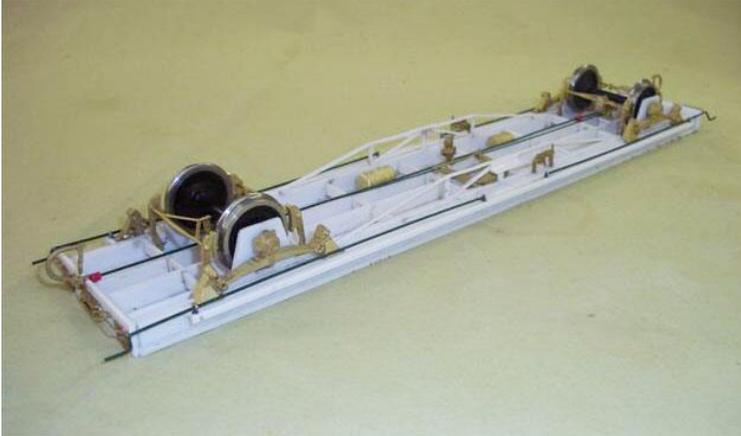
Entlang den Haupt-Längsträgern werden an die Innenseite die Beine auf den Boden geklebt. Auch die Pufferbohle und das Sprengwerk werden in ihre Stelle geklebt.



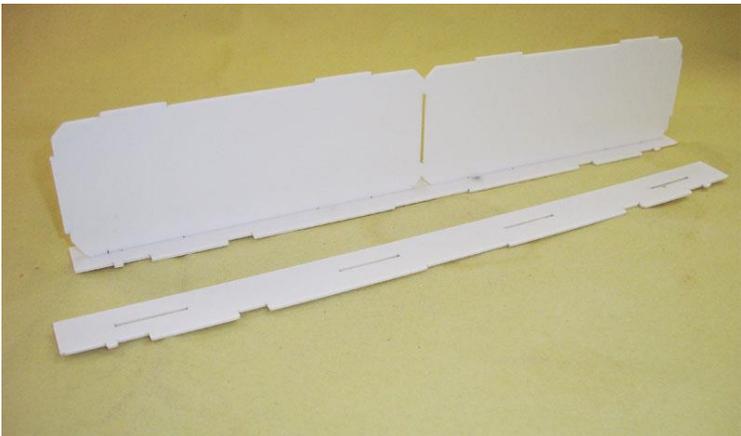
Jetzt werden die Messing Zurüstteile montiert wie die Blattfedern mit Böcken, das Brems-System, die Bremshebel und Schalter, die Bremsklotzen und Dreiecken, die Entlüftung und Luftkessel.

Die Bremsleitung wird mit Kunststoff Hülse montiert auf das Rahmen und mit die Bremsschläuche verbunden.

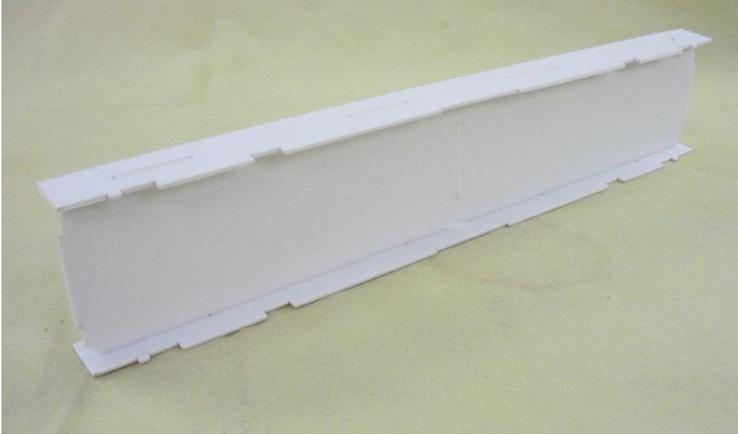
Das Verriegel-System für die Wände wird mit Splinte montiert.



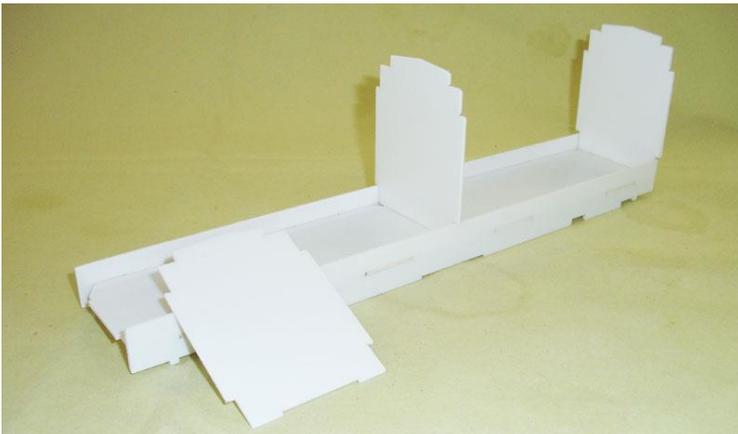
Das Gehäuse bekommt eine separate Bodenplatte.



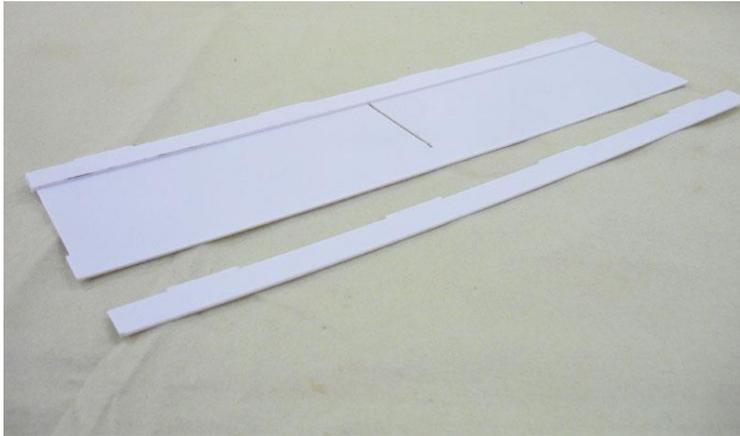
An die beiden Seiten wird die Bodenplatte über die ganze Länge senkrecht verstärkt.



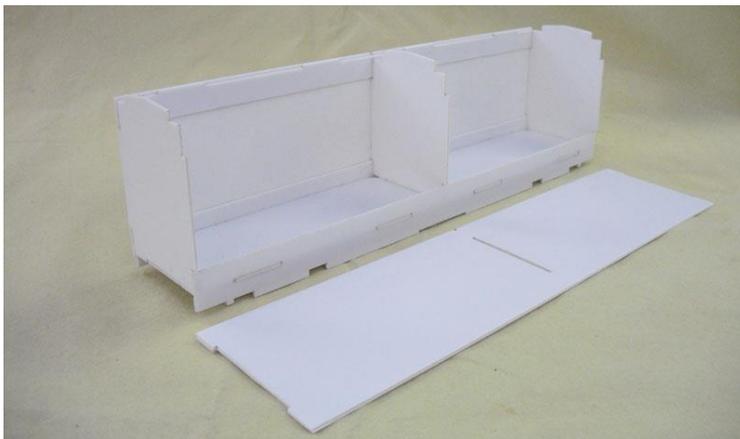
Bei dem Zusammenbau des Gehäuses werden die Mitte- Querspante und beide Stirnseiten senkrecht in die Bodenplatte geklebt, zwischen die Längsverstärkungen.



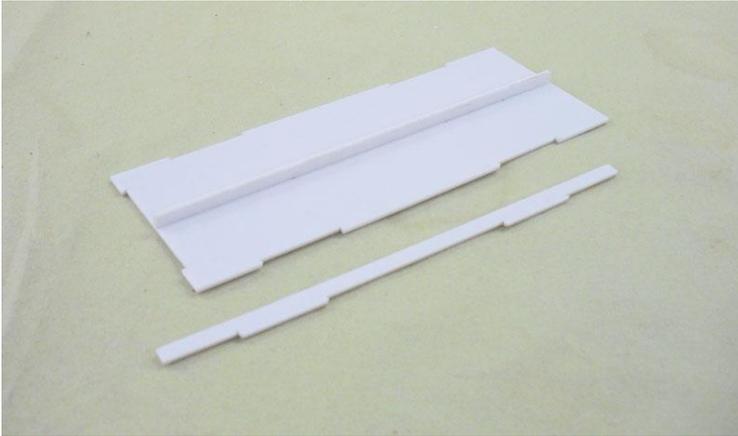
Die Seitenplatten an die Oberseite werden mit einer Leiste verstärkt.



Um das Gehäuse weiter aufzubauen, werden die Seitenwände (mit einer Schlitz) auf die Querspannen geklebt.



Auf die Dachplatte wird eine Verstärkung geklebt als Stütz für das Überdach.



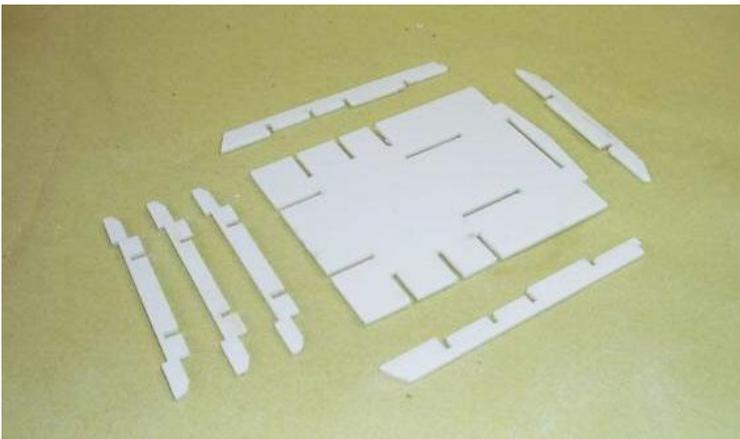
Die Dachplatten werden eingeklebt und damit das Gehäuse geschlossen.



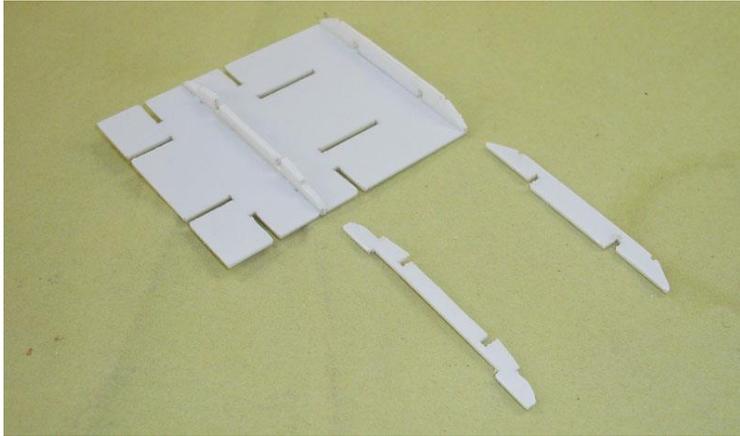
Um für das Gehäuse die Kunststoff Canvas Haube zu imitieren werden die beiden Seitenwände mit Schnitt Patronen-Papier überzogen.



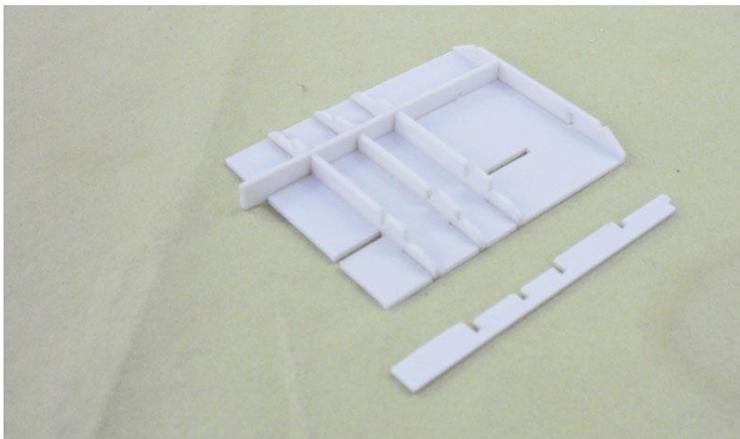
Für die Stirnseiten werden viele Verstärkungen verwendet:



Am besten fangt man vorerst an mit die 4 Wagenrechte Leisten ein zukleben.



Darüber werden in die Aussparungen die senkrechten Profile geklebt.

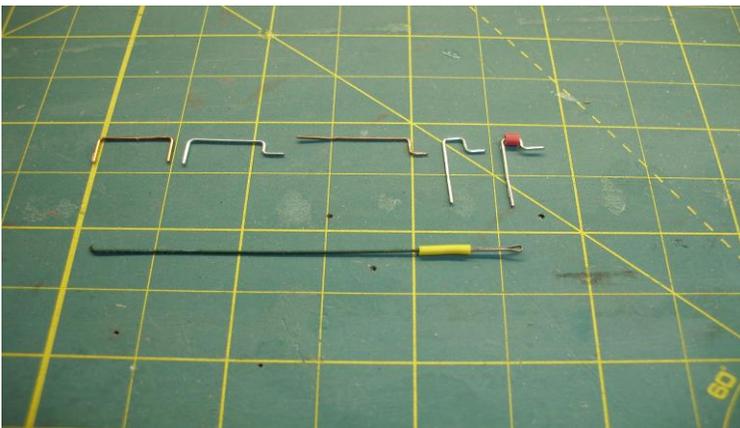


Und die Schrägstütze eingesetzt.



Oben auf das Bild wird aus einer Heftklammer ein Handgriff angefertigt und mit einer Kunststoffhülse bestückt.

Unten wird mit einer Kunststoff Hülse eine Splinte verbunden mit einer Stoßstange aus 0.8 mm Draht.



Diese Handgriffe und Stoßstangen werden auf die Stirnseite montiert.



Weiter werden die beiden profilierten Stirnseiten auf die Köpfe geklebt.
Auch das Mittendach wird montiert und mit Endstücke vollendet.



Als alle Messingteile montiert sein kann das Gehäuse und das Rahmen grundiert werden.

Als Endlackierung bekommt das Gehäuse hierbei eine Verkehrsroten Anstrich (Ral 3020) mit Verkehrsgrauen Dachbereich (Ral 7042).



Das Fahrwerk wird separat Graphitschwarz (Ral 9011) eingefärbt. Auf das Rahmen wird das Gehäuse montiert und mit dem Verriegelungs-System gekuppelt, das in Alu färbe eingestrichen wird.



Nach der Beschriftung, bekommt der Wagen eine Klarlack Schicht, werden die Kupplungen und Puffer montiert, und die Radsätze eingeschoben.



Fertig ist der Schiebewand Wagen Gattung Hbis 293-tt.



